

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

www.europa.sachsen-anhalt.de

VORHABEN

Planung - Umsetzung Hochwasserschutz- konzept Schierke Nordhang 1. Bauabschnitt



ZEITRAUM

**01. Januar 2021 -
31. Dezember 2021**

Beschreibung der Planungsaufgabe

1. Allgemeines

Der Ortsteil Schierke, der Stadt Wernigerode, ist wiederholt durch Starkniederschläge in Verbindung mit eintretenden Hochwässern betroffen gewesen. Aufgrund der örtlichen Verhältnisse mit Hängen aus Blockhalden und der stark ausgebildeten Kerbtallage ist die Fassung und Ableitung der schnell und großflächig auftretenden Wassermassen nur schwer zu begegnen. Aufgrund dessen wurde bereits 2017 eine Schwachstellenanalyse für den Nordhang in Schierke aufgestellt, welche durch das Hochwasserschutzkonzept Wernigerode und Ortsteile 2018 noch um weitere Bereiche erweitert wurde. Unter Nutzung der Schwachstellenanalyse wurde 2020 das Hochwasserschutzkonzept für Schierke erarbeitet. Aus diesem Konzept können Grundlagen und ausführbare Leistungen abgeleitet werden.

Besonders schwere Schäden sind wiederkehrend am Nordhang, besonders im Bereich der Stichstraße Ottoweg, aufgetreten. Dieser erste Bauabschnitt soll mit der beschriebenen Maßnahme umgesetzt werden.

Vorgesehen ist die Fassung der Abflüsse auf einem Teilstück des Wanderweges Ottoweg und dem Bereich Stichstraße Ottoweg. Dazu sind Leitwände und neue Einlaufbauwerke an den Einleitpunkten des Oberflächenwassers notwendig. Die Maßnahmenabschnitte sind in den in der Anlage befindlichen Lageplänen ersichtlich. Die gefassten Abflüsse sollen über eine Verrohrung, möglichst auch unter Nutzung vorhandener Gräben, bis in den Vorfluter Bode abgeleitet werden. Die Stichstraße ist im oberen Abschnitt ebenfalls zu befestigen, um eine Ausschwemmung der ungebundenen Oberfläche und der damit einhergehenden Stoffeinträge zu verhindern. Diese führen bei den Unterliegern oftmals zu weiteren Schäden und Verstopfungen der Straßenzuläufe.



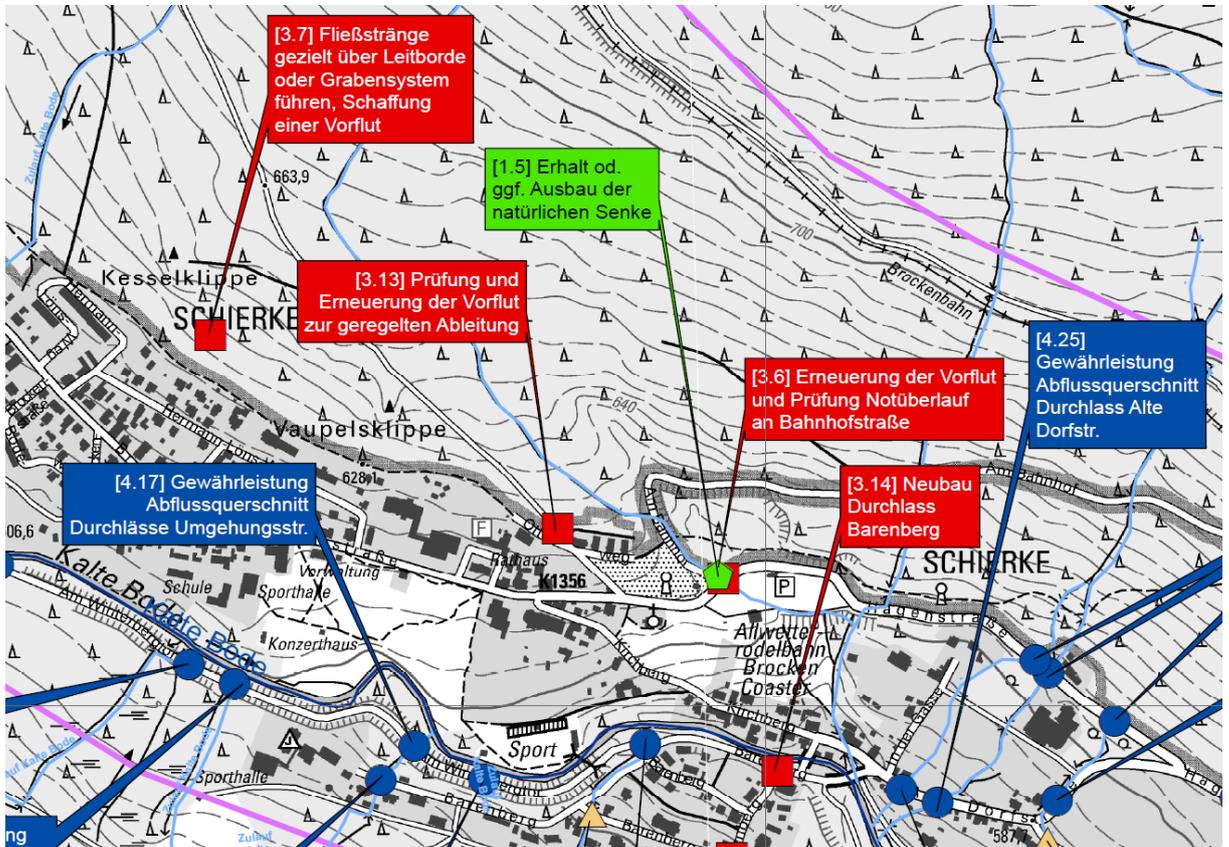


Abbildung 1: Ausschnitt Hochwasserschutzkonzept

Die konkrete Planung bezieht sich auf die Erarbeitung einer Hochwasserschutzanlage (Maßnahme 3.7 und 3.13) im Ortsteil Schierke.



2. Beschreibung des Ingenieurbauwerks

Die Planungsaufgabe besteht in der Erarbeitung einer Hochwasserleitwand und der Ableitung in die Bode zum Schutz der Ortslage Schierke, Bereich Kirchberg. Im Bereich Ottoweg soll vom lokalen Hochpunkt eine Leitwand, den aus dem Nationalpark Harz zufließenden Niederschlagsabfluss fassen, speichern und in eine neu anzulegende Verrohrung abführen. Das vorhandene Hochwasserschutzkonzept weist bereits eine Bemessung der Leitwand und der Kanalisation für die obere Strichstraße auf. Für den Bereich von der Hagenstraße zur Bode ist zu untersuchen, welche Variante für eine weitere Ableitung zur Bode geeigneter ist. Die Variante 2 würde tendenziell die Ableitung von Hochwasserabflüssen aus dem Bereich „Am Tälchen“ ermöglichen. Dazu ist in dieser Variante eine entsprechende Leistungsfähigkeit zu berücksichtigen. Für die Vorzugslösung ist die hydraulische Funktion verschiedener Abflussszenarien nachzuweisen. Aufgrund des starken Geländegefälles sind mindestens drei Absturz- oder Beruhigungsbauwerke vorzusehen. Für den Bereich der Leitwand ist nach Möglichkeit ein befestigter Wirtschaftsweg anzuordnen. Besondere Aufmerksamkeit gilt auch den starken Sedimenteinträgen aus den unbefestigten Wanderwegen. Diese sind mit geeigneten Mitteln zurückzuhalten.

